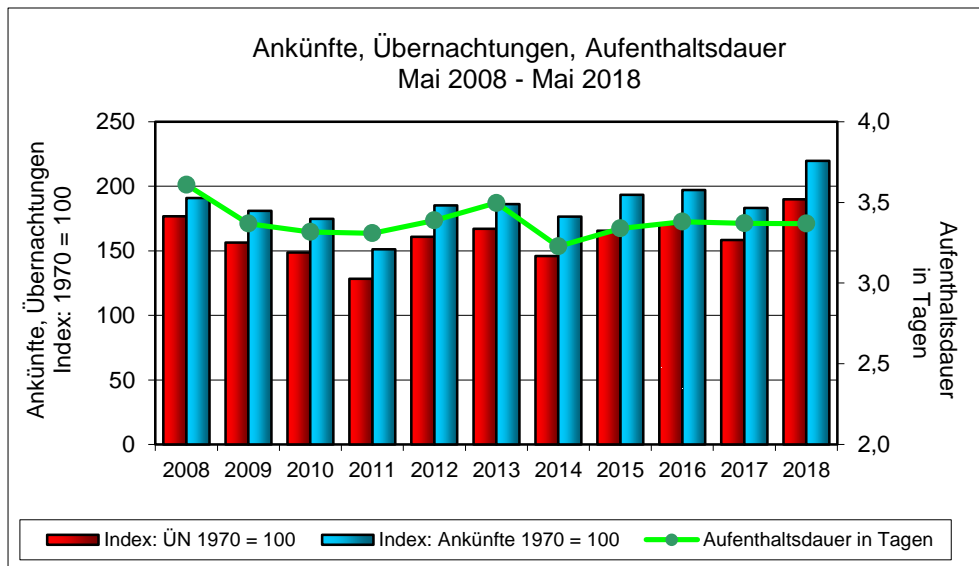


## Der Tourismus in Kärnten Mai 2018

Im **Mai 2018** wurden in Kärnten 875.658 Übernachtungen gemeldet. Im Vergleich zum Mai des Vorjahres hat sich der Nächtigungsstand um 19,8% erhöht, wobei der Zuwachs zum Teil auf die frühen Pfingstferien zurückzuführen ist. Nächtigungszuwächse sind sowohl beim Inlandtourismus (+6,4%), als auch bei den Gästen aus dem Ausland (+33,5%), insbesondere bei den Herkunftsmärkten Deutschland (+55,6%), Italien (+3,3%), Kroatien (+0,3%), Polen (+2,3%), Schweiz (+6,9%), Ungarn (+0,9%) und Vereinigtes Königreich (+5,3%) festzustellen. Nächtigungseinbußen hatten die Herkunftsmärkte Niederlande (-17,3%), Slowakei (-21,2%), Slowenien (-22,1%) und Tschechien (-6,7%) zu verzeichnen.

Im Vergleich zu den Maiergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2018 sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen das höchste Ergebnis erzielt.

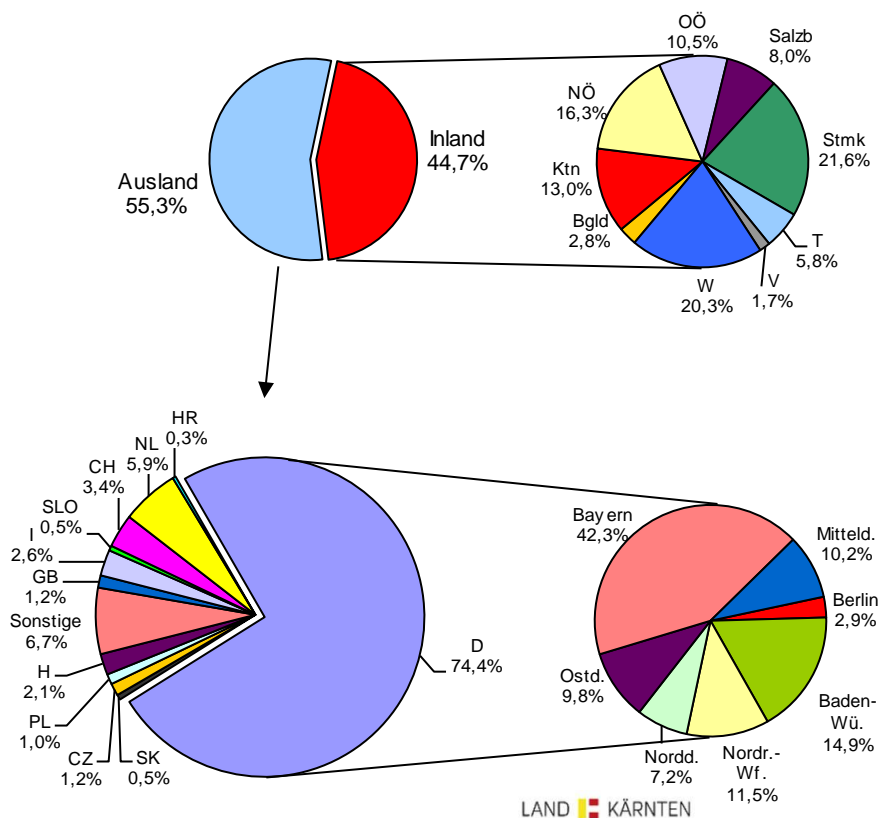
Bei 259.977 Ankünften (+19,9%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,4 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,1 Tage, jene aus dem Ausland 3,6 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden hatten drei Gemeinden Nächtigungseinbußen zu verzeichnen. Nächtigungszuwächse erzielten u.a. St. Kanzian am Klopeiner See (+51,3%), Villach (+6,2%), Velden am Wörther See (+1,9%), Finkenstein am Faaker See (+5,1%), Hermagor-Pressegger See (+87,4%), Keutschach am See (+1,3%), Pörtlach am Wörther See (+12,8%), Radenthein (+72,1%), Weißensee (+37,2%), Ossiach (+14,5%), Millstatt am See (+18,3%), Althofen (+0,6%), Steindorf am Ossiacher See (+44,0%), Bad

Kleinkirchheim (+55,6%), Treffen am Ossiacher See (+12,8%), Schiefeling am See (+76,5%) und Feldkirchen (+14,5%).

### Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Mai 2018



Der Ausländeranteil mit 483.959 Übernachtungen (+33,5%) beträgt 55,3% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (360.212) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 74,4%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 42% der Gäste auf Bayern (+95,1%), rund 17% auf Baden-Württemberg (+98,8%), 12% auf Nordrhein-Westfalen (+31,5%), 10% auf Ostdeutschland (+10,1%) und 9% auf Mitteldeutschland (+17,0%). Auf Norddeutschland (+11,5%) entfällt ein Anteil in der Höhe von 7% und einer in der Höhe von 3% auf die Gäste aus Berlin (+39,4%).

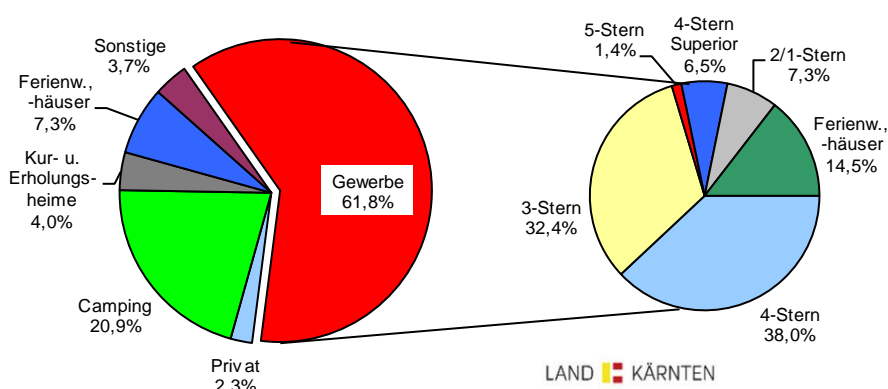
5,9% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, 3,4% von jenen aus der Schweiz, 2,6% von den Gästen aus Italien, 2,1% von den Gästen aus Ungarn und jeweils rund 1,0% von jenen aus Tschechien, aus Polen und aus dem Vereinigten Königreich erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (391.699) mit einem Anteil von 44,7% an den Gesamtübernachtungen, ergab gegenüber dem Vorjahresmonat einen Zuwachs von 6,4%. Rund 22%

dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus der Steiermark (+12,3%), 20% auf jene aus Wien (+0,2%) und 16% auf jene aus Niederösterreich (+8,9%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die zwei erstgereihten Länder machen allein 751.911 Nächtigungen bzw. 86% der Gesamtnächtigungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Mai 2018



Auf Gewerbebetriebe entfielen 540.735 (+15,7%) bzw. 62% aller Übernachtungen,

davon

7.346	(-0,3%)	auf	5-Stern-
34.936	(+23,4%)	auf	4-Stern Superior-
205.495	(+20,4%)	auf	4-Stern-
175.080	(+9,6%)	auf	3-Stern-
39.289	(-6,6%)	auf	2/1-Stern-Betriebe

und

78.589 (+32,9%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 20.138 Nächtigungen, das sind 2,3% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Mai des Vorjahres einen Zuwachs von 14,5%, wobei 4.398 Nächtigungen (+20,9%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 63.707 (+16,7%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 12.042 (+72,8%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 7,3%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 16.440 (+55,0%).

Ein Nächtigungszuwachs von 48,7% mit 183.420 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 20,9%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene erzielten gegenüber dem Mai 2017 einen Zuwachs von 2,1%. Der Anteil mit 35.392 Nächtigungen beträgt 4,0%.

Die Jugendherbergen (10.491; +6,8%), die Kinder- und Jungenderholungsheime (1.453; -2,7%), die bewirtschafteten Schutzhütten (225; +8,2%) und die sonstigen Unterkünfte (20.097; -7,7%) erzielten in Summe 3,7% der Mainächtigungen.